

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Notiz



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
6 Uhr.

Samstag, den 27. Oktober 1917.

Ende:
nach 10 Uhr.

10. Sondervorstellung.

(2. Vorstellung mit Plakmiete der Schüler.)

Die Jungfrau von Orleans

*Wegen Erkrankung von Melanie
Kornath hat*

*Alice Noormann
die Rolle der Agnes Sorel über-
nommen.*

- Hugo Höder.
- Felicitas Persing.
- Ruth Linke.
- Hedwig Holm.
- Paul Müller.
- Hermann Benedict.
- Joseph Gröbinger.
- Otto Kienscherf.
- Ludwig Schneider.
- Marie Genter.
- Elise Mayer.
- Alice Körner.
- Max Schneider.
- Wilhelm Wurm.
- Heinrich Blant.
- Hugo Bauer.

Französische, englische und burgundische Krieger und Kriegerinnen, Knechte und Damen, Wagen, Marschälle, Herolde, königliche Kronbediente und Trabanten, Magistratspersonen, Volk.

Die Handlung geht an verschiedenen Orten in Frankreich im Jahr 1430 vor.

Große Pause nach dem dritten Akte (etwa 8 U).

Sprengsitz I. Abt. 3 Ab usw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Auch beim Besuch dieser Einzelvorstellung erhalten Schüler eine besondere Vergünstigung.

Inhalt des Stückes.

Im Dorfe Dom Remy erscheint der jungen Hirtin Johanna d'Arc die Mutter Gottes und verkündet ihr, daß sie zur Erretterin ihres durch die Engländer schwer bedrohten Vaterlandes erwählt sei. Ein ritterlicher Helm, der einem Landmann auf geheimnisvolle Weise in die Hand geriet, ist für Johanna das himmlische Zeichen, daß ihre Zeit gekommen. Frankreichs Feinde sind bis zur Loire siegreich vorgedrungen; der Dauphin, Karl der Siebente, in allen Schlachten geschlagen, beschließt, mit Hof und Heer über den Strom zurückzugehen. Seine Schwachmütigkeit, seine äppig-weichliche Lebensführung entfremden dem König seine treuesten Vasallen. Selbst Graf Dunois, der fühne Bastard von Orleans, will ihn verlassen; die Truppen wollen abziehen. Ein Versuch, den Herzog von Burgund zu ver-

söhnen, der sich den Engländern verbündete, scheitert, und so scheint Karls Untergang unabwendbar. Da, in der höchsten Not, trifft die Nachricht von einem wunderbaren Siege ein, den ein Häuflein Franken unter der Führung einer mit überirdischen Mächten verbündeten Jungfrau gegen das weit überlegene Heer der Engländer erfocht. Johanna, vor ihren König und Herrn geführt, bekräftigt ihre göttliche Sendung als Ketterin Frankreichs. Führer und Heer glauben an sie, sie leitet die Franzosen von Sieg zu Sieg, das bedrängte Orleans wird befreit, der König zu Reims feierlich gekrönt, — die Verheißung der Mutter Gottes buchstäblich erfüllt.

Doch — eine Bedingung hatte das Heldemädchen zu erfüllen, wenn anders sie der gött-

(Fortsetzung umseitig.)

Siehe Rückseite.

Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

Nachdruck verboten.